

**G. D. BAEDEKER, Verlagshandlung, ESSEN A. D. R.**

Ⓩ

Essen, 17. September 1904.

P. P.

Ende September d. J. erscheint:

# P. Stühlen's Ingenieur-Kalender.

für

## Maschinen- und Hütten-Techniker.

40. Jahrgang. 1905.

Neu bearbeitet und herausgegeben von

**C. Franzen**  
Civil-Ingenieur in Köln.

und

**K. Mathée**  
Ingenieur und Oberlehrer an den Königlichen vereinigten Maschinen-  
bauschulen, Köln.

**I. Teil:** (In Brieffaschenform) in 4 Abschnitten als 4 Einsteckheftchen nebst Notizblock und Faberstift.

**II. Teil:** (Für den Arbeitstisch bestimmt) mit dem Gewerblichen und Literarischen Anzeiger, sowie dem Bezugsquellen- und Adressen-Verzeichnis.

**Preis** beider Teile zusammen 3  $\mathcal{M}$  ord.

(Für **Österreich-Ungarn** erscheint eine besondere Ausgabe in gleicher Ausstattung zu gleichem Preise.)

Vom Jahrgang 1905 ab erscheint der Ingenieur-Kalender in einer ganz **neuen Einrichtung** des ersten für den täglichen Gebrauch, zum Einstecken in die Rocktasche, bestimmten Teiles. Der Text dieses Teiles ist in 4 besondere, zum Hereinlegen in die äussere Leder-Umhüllung und zum Herausnehmen eingerichtete Heftchen gegliedert. Durch diese Einrichtung des I. Teiles, dem ein ebenfalls zum Einstecken bestimmter Notizblock beigegeben ist, wird dem Besitzer des Kalenders ermöglicht, zeitweilig nur dasjenige Material seiner Brieffasche einzuverleiben, das er gerade benötigt. Infolgedessen hat der Kalender an Leichtigkeit und Geschmeidigkeit nur noch mehr gewonnen.

Mit dieser Neuerung fällt das Erscheinen der seitherigen drei verschiedenen Ausgaben (A, B und C), die sich äusserlich nur durch den Einband unterschieden haben, gänzlich fort und an deren Stelle tritt nunmehr diese **einheitliche, äusserst praktische Ausgabe**, die sich in allen technischen Kreisen schnell grossen Beifall erringen wird.

Trotz der wesentlich höheren Herstellungskosten, die mit der neuen eleganten Ausstattung verbunden sind, habe ich in dem Ladenpreise des „Stühlen“ sogar eine **Ermässigung** auf 3  $\mathcal{M}$  eintreten lassen. Infolge seines überaus billigen Preises wird „Stühlen's Ingenieur-Kalender“ auch von denjenigen Ingenieuren und Technikern gern gekauft werden, die sich hin und wieder an dem höheren Preise gestossen haben.

**Der Absatzkreis des Kalenders ist daher durch die neue praktische Einrichtung in Brieffaschenform mit Einsteckheftchen und den Preis von nur 3  $\mathcal{M}$  für beide Kalender-Teile erheblich erweitert.**

Die **Bezugsbedingungen** für „Stühlen's Ingenieur-Kalender“ sind ebenfalls günstigere geworden. Ich gebe in **fester Rechnung** (3  $\mathcal{M}$  ord.) 33  $\frac{1}{3}$  % ohne Freiexemplare, gegen **bar** (3  $\mathcal{M}$  ord.) 33  $\frac{1}{3}$  % und auf 12×1 Freiexemplar, **bedingungsweise** im Verhältnis zu dem Bar- und Fest-Bezug (3  $\mathcal{M}$  ord.) 25 % Rabatt.

In Anbetracht der auf mein Rundschreiben vom 2. d. M. hin in grosser Anzahl eingegangenen Fest- und Barbestellungen kann ich vor der Hand nur **diese und im Verhältnis zum Fest- und Barbezug stehende à cond.-Bestellungen** ausliefern, während lediglich bedingungsweise Verlangtes, soweit es die Vorräte überhaupt gestatten, erst nach Erledigung der Bar- und festen und der in Verbindung damit gemachten à cond.-Bestellungen Berücksichtigung finden kann.

Hochachtungsvoll

**G. D. Baedeker,**  
Verlag.